

neuformtür

Betriebsanleitung (BA) Drehtüren



ohne Anforderungen



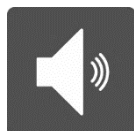
Brandschutz



Rauchschutz



Einbruchhemmung



Schallschutz



Strahlenschutz

Herzlichen Glückwunsch

Sie haben ein erstklassiges Produkt erworben, welches auf modernster Technologie basiert und aus sorgfältig geprüften Materialien und Bauteilen gefertigt wurde. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Entscheidung und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zu Ihrem Produkt. Lesen Sie sie bitte sorgfältig und vollständig durch und befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise. Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sie jederzeit einsehbar ist.

Bitte beachten Sie ergänzend die allgemein gültigen, gesetzlichen sowie sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Bestimmungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz im Ihrem Land.

Sollten Sie Fragen zu dieser Anleitung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Ansprechpartner.



Für weitere Informationen zum Produkt scannen Sie bitte den QR-Code.

Kontakt:

neuf orm-Türenwerk
Hans Glock GmbH & Co. KG
info@neuf orm-tuer.de
www.neuf orm-tuer.com

Gottlieb-Daimler-Straße 10
71729 Erdmannhausen
Fon: +49 7144 304-0
Fax: +49 7144 304-100

Weißendorfer Straße 7
07937 Zeulenroda-Triebes
Fon: +49 36628 695 0
Fax: +49 36628 695 113

Urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.
Druckfehler, Irrtümer und Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.



Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise.

Inhalt

| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Erklärung | 4 |
| 1.1 | Aufbewahrung, Weitergabe der Anleitung | 4 |
| 1.2 | Rechtliche Verbindlichkeit..... | 4 |
| 1.3 | Abbildungen | 4 |
| 1.4 | Abkürzungen | 4 |
| 2 | Zulassung und Prüfzeugnis..... | 4 |
| 3 | Haftung | 5 |
| 4 | Kennzeichnung..... | 5 |
| 5 | Bedienung | 6 |
| 5.1 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 6 |
| 5.2 | Gefahren und Risiken | 6 |
| 5.3 | Raumklima..... | 7 |
| 6 | Reinigung, Pflege..... | 7 |
| 6.1 | Reinigungsmittel | 7 |
| 6.2 | Allgemeine Hinweise | 7 |
| 6.3 | Lackierte Holzoberfläche..... | 8 |
| 6.4 | Edelstahloberfläche..... | 8 |
| 6.5 | Pulverbeschichtete Zargenoberfläche | 8 |
| 6.6 | Lackierte Zargenoberfläche..... | 8 |
| 6.7 | Schichtstoffoberfläche (HPL)..... | 8 |
| 6.8 | Türdichtung | 8 |
| 6.9 | Glasscheibe | 9 |
| 7 | Änderung, Ergänzung..... | 9 |
| 8 | Reparatur | 9 |
| 9 | Wartung | 9 |
| 9.1 | Typische Verschleißerscheinungen | 9 |
| 9.2 | Feststellanlagen | 10 |
| 9.3 | Schließfolgeregler..... | 10 |
| 9.4 | Mitnehmerklappe..... | 10 |
| 10 | Demontage, Entsorgung | 10 |

1 Erklärung



Warnung: Gefahrenquelle für den Menschen



Wichtige Information

Markierte Textstellen enthalten wichtige Informationen zur Funktion. Wenn kein Symbol abgebildet ist oder Einschränkungen im Text auf bestimmte Funktionen oder Ausstattungen genannt werden, gelten die Montagehinweise für alle Varianten.



ohne Anforderungen



Brandschutz BS



Schallschutz SSK



Einbruchhemmung RC



Rauchschutz RS



Strahlenschutz BGW

1.1 Aufbewahrung, Weitergabe der Anleitung

Zur Erfüllung der Informations- und Instruktionspflicht nach dem Produkthaftungsgesetz steht den am Bau Beteiligten (u. a. Architekt, Planer, Bauleitung, Unternehmen, Betreiber, Nutzer) diese Betriebsanleitung zur Verfügung.



Vor dem Gebrauch sorgfältig lesen. Aufbewahren zum Nachschlagen.

1.2 Rechtliche Verbindlichkeit

Diese Anleitung wird regelmäßig aktualisiert und ohne besondere Ankündigung auf unserer Website www.neuformtuer.de zur Verfügung gestellt. Mit Erscheinen einer Neuauflage verlieren die bisherigen Auflagen ihre Gültigkeit. Den Revisionsstand der Auflage finden Sie in der Fußzeile (Rev. X). Bitte stellen Sie sicher, dass Sie für Ihre Planung und Montage die aktuellste Auflage verwenden.



Für in der Auftragsbestätigung ersichtliche Zukaufteile ergänzend die Hinweise des Herstellers beachten.


1.3 Abbildungen


Abbildungen bzw. zeichnerische Darstellungen sind prinzipiell schematische Darstellungen, die jedoch annähernd die tatsächliche Ausbildung bzw. Konstruktion zeigen.


1.4 Abkürzungen

| | | | |
|-----|----------------------|-----|------------------------------------|
| BAS | Bandseite | RC | Resistance Class (Einbruchhemmung) |
| BGW | Bleigleichwert | RLF | relative Luftfeuchtigkeit |
| BS | Brandschutz | RS | Rauchschutz |
| FSA | Feuerschutzabschluss | RSA | Rauchschutzabschluss |
| SSK | Schallschutzklasse | | |

2 Zulassung und Prüfzeugnis

|  | Zulassung | Zulassungsgegenstand |
|---|-------------|--|
| T30 | Z-6.20-1918 | T 30-1-FSA oder T 30-1-RS-FSA „neuformtür-Typ BASIC“ T 30-2-FSA oder T 30-2-RS-FSA „neuformtür-Typ BASIC“ |
| | Z-6.20-1941 | T 30-1-FSA oder T 30-1-RS-FSA „neuformtür-Typ SONIC“ T 30-2-FSA oder T 30-2-RS-FSA „neuformtür-Typ SONIC“ |
| | Z-6.20-1943 | T 30-1-FSA oder T 30-1-RS-FSA „neuformtür-Typ EXTRA“ T 30-2-FSA oder T 30-2-RS-FSA „neuformtür-Typ EXTRA“ |
| | Z-6.20-2024 | T 30-1-FSA oder T 30-1-RS-FSA „neuformtür-Typ FRAMIC“ T 30-2-FSA oder T 30-2-RS-FSA „neuformtür-Typ FRAMIC“ |
| | T90 | Z-6.20-1983 |

|  Prüfzeugnis | Zulassungsgegenstand |
|---|--|
| P-3521/763/14-MPA BS | RS-1-RSA oder RS-2-RSA nach DIN 18 095 „neuförmtür-Typ BASIC“ |
| P-2200/483/15-MPA BS | RS-1-RSA oder RS-2-RSA nach DIN 18 095 „neuförmtür-Typ SONIC“ |
| P-2200/484/15-MPA BS | RS-1-RSA oder RS-2-RSA nach DIN 18 095 „neuförmtür-Typ EXTRA“ |
| P-2200/462/15-MPA BS | RS-1-RSA oder RS-2-RSA nach DIN 18 095 „neuförmtür-Typ FRAMIC“ |
| P-2200/462/15-MPA BS | RS-1-RSA oder RS-2-RSA nach DIN 18 095 „neuförmtür-Typ FRAMIC“ |

|  Gutachtliche Stellungnahme | Zulassungsgegenstand |
|--|---|
| 15-000234-PR01 (GAS-C02-05-de-02) | HT 70-1-RC 3, 70-2-RC 3 oder 70-3-RC 3 nach DIN EN 1627 |
| 17-002123-PR02 (GAS-C02-05-de-02) | einbruchhemmende Türen in der Widerstandsklasse RC 3 nach DIN EN 1627, Montage in Sicherheits- und Montagewände |
| 17-002123-PR01 (GAS-C02-05-de-02) | einbruchhemmende Türen in der Widerstandsklasse RC 2 nach DIN EN 1627, Montage in Sicherheits- und Montagewände |
| 255 34561-1 (GAS-34561-1) | einbruchhemmende Türen in den Widerstandsklassen WK1 und WK2 nach DIN V ENV 1627 |

3 Haftung

neuförmtür-Produkthaftung

neuförmtür haftet für Material- und Herstellungsfehler am Türelement gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. neuförmtür haftet nicht für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung von Hinweis(en) und Anleitung(en), eines unsachgemäßen Transports, eines falschen Einbaus, eines unsachgemäßen und bestimmungswidrigen Gebrauchs, der eigenmächtigen Änderung der Anlage, einer falschen Bedienung und Pflege, einer unvollständigen und nicht regelmäßigen Instandhaltung und Kontrolle verursacht werden. Wir gewährleisten gleichbleibende Qualität unserer Produkte. Technische Änderungen und Weiterentwicklungen behalten wir uns vor.

Glasfehler oder Einschlüsse unterliegen den Richtlinien des Bundesverbands für Flachglas und werden separat behandelt.

Ein Wartungsvertrag mit einem von neuförmtür autorisierten Fachbetrieb bietet viele Vorteile und wird ausdrücklich empfohlen. Nähere Informationen erhalten Sie von Ihrem neuförmtür-Ansprechpartner. Die Gewährleistungsansprüche bleiben von einer Wartung durch Dritte unberührt, sofern die Wartung nachweislich nach den Vorgaben von neuförmtür (Wartungsanleitungen) durchgeführt wird.

Haftung Montage-Unternehmen

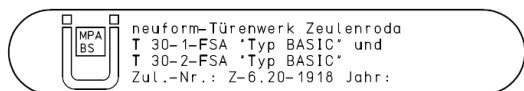
Für einen Einbau in unzulässiger Weise (Einbau in nicht geregelte Bauteile oder entgegen den Vorgaben und Hinweisen der Einbauanleitung(en) oder aufgrund der Verwendung veralteter Anleitungen) haftet ausschließlich das Einbauunternehmen.

4 Kennzeichnung

| | | | | |
|---|----------------|-----|------------------|-----|
|  | Auftragsnummer | XXX | Raum | XXX |
| | Kunde | XXX | Auftragsposition | XXX |
| | Bauvorhaben | XXX | | |

Zuordnungsaufkleber können vorhanden sein und sollen den Monteur bei der Zuordnung unterstützen.

- Türflügel** Zuordnungsaufkleber an der Unterkante Türflügel
- Holzargen** Zuordnungsaufkleber an jeder Verpackungseinheit, an Verpackungseinheit senkrechte Zargenholme, an jedem Querholm, an Zargenelementen (z. B. Kämpfer, Riegel)
- Zubehör** Zuordnungsaufkleber auf Verpackung oder Zubehörteil

**Feuerschutzabschluss (FSA)**

Kennzeichnungsschild aus Stahlblech am Gehflügel,
Bandkante

| | |
|----------------|---------------|
| neuförmtür Tür | T30 |
| Auftrag | XXX Gehflügel |
| Position | XXX |
| Türnr. | XXX |
| Typ | XXX (Modell) |

Zuordnungsaufkleber

nicht entfernen oder überstreichen!

am Geh- und Standflügel, Oberkante Türflügel
an der Zarge im Zargenfalz oberes Band

**Einbruchhemmendes Bauteil (RC)**

Einbruchhemmendes Bauteil DIN EN 1627:2011

Hersteller: neuförmtür-Türenwerk

Bezeichnung: HT70 - RC 3 mit Ausstattungsvarianten

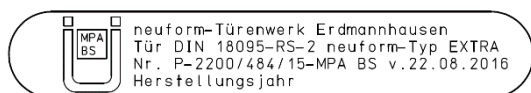
Herstellungsjahr:

Widerstandsklasse RC3

Gutachtliche Stellungnahme 15-000234-PR01 vom 28.06.2017

Prüfstelle: ift Rosenheim GmbH

Kennzeichnungsaufkleber am Gehflügel, Bandkante,
oberhalb oberes Türband

**Rauchschutzabschluss (RSA)**

Kennzeichnungsschild aus Stahlblech am Gehflügel,
Bandkante

**Strahlenschutztür (BGW)**

DIN 6834 BGW 3,0 neuförmtür „Strahlenschutz“
neuförm-Türenwerk 07937 Zeulenroda-Triebes



Aufbau: 2 x 1,5 mm Blei
Herstellungsjahr:

Kennzeichnungsaufkleber am Gehflügel, Bandkante,
oberhalb oberes Türband

5 Bedienung

5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung



Für in der Auftragsbestätigung ersichtliche Zukaufteile ergänzend die Hinweise des Herstellers beachten.

- neuförmtür-Drehtüren sind für den Personendurchgang in Innenräumen vorgesehen.
- neuförmtür übernimmt keine Haftung für eventuelle Beschädigungen der Türblatt-Unterkante durch den Einsatz von Keilen oder keilartigen Gegenständen zum Aufhalten der Tür.



Die Funktionsfähigkeit von Türen mit Brand- und Rauchschutz, Einbruchhemmung und Strahlenschutz muss immer gewährleistet sein.



Das Aufhalten des Türblatts mit Keilen oder andere Sperren ist nicht zulässig.

5.2 Gefahren und Risiken

Je nach Bauart und Ausstattung des Türelements besteht ein Restrisiko für Quetschen, Einziehen sowie Anstoßen mit begrenzter Kraft im Drehbereich des Türflügels.



Warnung: Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile

- im Bereich aller Schließkanten,
- im Spalt für die Türaufhängung,
- ausgehend von Gegenständen, die in unmittelbarer Nähe des Bewegungsbereichs der Türflügel aufgestellt werden.



Warnung: Verletzungsgefahr durch

- Mängel nach mutwilliger Beschädigung,
- Mängel nach nicht korrekter Installation,
- scharfe Kanten,
- nicht korrekt montierte, defekte oder fehlende Abdeckungen,
- Glasbruch.

5.3 Raumklima

Türelemente bestehen aus Holz oder Holzwerkstoffen bzw. mineralischen Materialien mit hygroskopischen Eigenschaften.

- Die Ausgleichsfeuchte dieser Materialien sollte stets 8 % - 11 % betragen.
- Ideales Raumklima zur Lagerung und Montage: 15 °C - 20 °C Lufttemperatur, 45 % relative Luftfeuchtigkeit
- Die folgenden Punkte müssen unbedingt eingehalten werden, sonst können irreparable Schäden am Türelement auftreten.
 - o Klimatische Schwankungen (Feuchtegefälle) innerhalb und zwischen den mit Türen getrennten Räumen verhindern.
 - o Andauernde Klimata < 10 °C oder > 60 % RLF verhindern.
 - o Kontakt mit stehender Feuchtigkeit verhindern.
 - o Holzwerkstoffzargen nicht in feuchte Wände einbauen.

Werden Türen im Neubau eingesetzt, verformen sich die eingebauten Türen stärker als normal, da die „Baufeuchte“ das Klima zunächst verfälscht. Erst nach der 2. Heizperiode stellt sich der Normalzustand ein. Die Türen verformen sich nun nicht mehr so stark und bereits verformte Türen bilden sich zurück.

6 Reinigung, Pflege



Verletzungsgefahr durch Einklemmen bei beweglichen Teilen.
Elektrische Bauteile nur in Betriebsart AUS oder mit unterbrochener Stromzufuhr reinigen.

6.1 Reinigungsmittel



neufortmür empfiehlt die Reinigung und Pflege Ihres Türelements alle 6 Monate.

Die nachfolgenden Empfehlungen für Reinigungs- und Pflegemittel sind von neufortmür einsatzerprobt. Vor jedem Anwendungsfall sind Eigenversuche durchzuführen. Für den Erfolg der Reinigungsmaßnahmen und bei Verwendung anderer Substanzen übernimmt neufortmür keine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis. Sollten durch Reinigungs- und Pflegemittel Schäden am Türelement oder Gesundheitsbeschwerden auftreten, bitte Mittel unverzüglich absetzen und neufortmür informieren. Unbedingt die Herstellerangaben beachten.



| Produkt | Einsatz | Bereich |
|--|-----------------------|---|
| Für die Oberfläche geeignetes Tuch nebelfeucht anwenden. | Reinigung | Unterhaltsreinigung aller Oberflächen |
| Würth Liquid Green | Reinigung | Beschläge aus Metall Edelstahl, Aluminium |
| Würth PTFE Trockengleitspray | Pflege | Gleitstellen aus Metall und Kunststoff bei Beschlägen |
| Hesse Proterra Reiniger GR 1900 | Reinigung und Pflege | Lackierte Holzoberflächen |
| Hesse Solva OV 5100 | Reinigung | Lackierte Holzoberflächen |
| Würth Kunststoff-Tiefenpfleger | Reinigung und Pflege | Silikondichtungen |
| Floorstar FLE 12 Flecken Extractor „Weißer Willi“ | punktueller Reinigung | alle Oberflächen außer Lack |

6.2 Allgemeine Hinweise

- Pflegeintervalle sind abhängig von den ästhetischen Bedürfnissen des Bauherrn/Betreibers, der Belastung der Oberflächen durch Umwelteinflüsse und der Häufigkeit des Türdurchgangs.
- Reinigungsmittel entsprechend der Verschmutzung und dem Material bzw. der Oberfläche auswählen. Test auf Verträglichkeit an einer unauffälligen Stelle vornehmen.
- Hinweise des Herstellers beachten.
- Einwirkzeiten der Reinigungsmittel siehe Herstellerangaben jedoch max. 10-15 Minuten
- Verschmutzungen möglichst sofort entfernen.
- Schutzfolien auf Oberflächen vor der Reinigung entfernen (siehe Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).
- Keine lösemittelhaltigen, stark alkalischen, sauren, stark abrasiven Reinigungsmittel verwenden, die die Oberfläche mechanisch oder chemisch schädigen.
- Bei allen Nassreinigungen mit klarem Wasser nachspülen und mit einem trockenen Microfasertuch die verbleibende Feuchtigkeit aufnehmen (stehende Feuchtigkeit unbedingt vermeiden).

6.3 Lackierte Holzoberfläche

Bitte kontaktieren Sie Ihren neuformtür-Ansprechpartner bei Fragen zur Verträglichkeit mit Desinfektionsmitteln.

- Hinweise:
- Holzoberflächen sind mit Möbellacksystemen (Wasser-, PUR-, Nitro- oder Acryllacke) nach DIN EN 68861 versiegelt.
 - Holz ist unabhängig von seiner Oberflächenbeschichtung anfällig für Veränderungen der Raumtemperatur und der Luftfeuchtigkeit (siehe Kapitel 5.3).
 - Direkte Sonnen- und Wärmeeinwirkung vermeiden (mögliche Veränderungen des Holzfarbtons).
 - Klebebänder/Aufkleber (nicht Kennzeichnungen) umgehend entfernen (mögliche Veränderungen des Holzfarbtons und Oberflächenschäden durch Klebebeschichtung).
 - Bei der Bodenreinigung können Schäden durch Aufquellen bzw. Graufärbung der Oberflächen durch direkte Wassereinwirkungen von unten auf das Türblatt/die Holzarge entstehen.
 - Wenn vorhanden, in Richtung der Maserung arbeiten.
 - Bei Aufträgen mit Nadelholzfurnier kann es aufgrund des gewirbelten Wuchses zu Rissbildungen kommen. Diese Risse sind holzartbedingt, treten durch das Beizen von Oberflächen weiter hervor und stellen keinen Reklamationsgrund dar."
- Reinigung:
- Trocken mit einem weichen geeigneten Tuch reinigen oder nebelfeucht mit Spülmittelösung oder Hesse Proterra Reiniger GR 190 reinigen. Nicht direkt auf Oberfläche sprühen.
 - Schuhcreme, Fette, Öle mit Hesse Solvo OV 5100 entfernen.
 - Lackoberflächen nur mit geeigneten Desinfektionsmittel behandeln.
- Pflege:
- Hesse Proterra Reiniger GR 190
 - Keine Polituren verwenden.

6.4 Edelstahloberfläche

- Reinigung:
- Unterhaltsreinigung nebelfeucht mit Spülmittelösung und weichem Tuch durchführen.
 - Bei Fett- und Ölverschmutzungen Neutralreiniger oder Würth Liquid Green verwenden.
 - Bei starken Fett- und Ölverschmutzungen alkalische Reiniger, Würth Liquid Green oder Floorstar Reinigungs-Schwamm „Weißer Willi“ verwenden.
 - Bei hartnäckigen Fett- und Teerflecken Lösungsmittelreiniger verwenden.
 - Bei Kalk- und Rostablagerungen: Phosphor-, Salpeter-, Sulfaminsäure verwenden.
 - Reinigungsmittel müssen frei von Halogenen (Chloridionen und Fluorionen) sein, d.h. sie dürfen keine Salz- oder Flusssäuren enthalten.
 - Keine eisenhaltigen Scheuerschwämme, Stahlwolle, Stahlbürsten, Reinigungsutensilien die zuvor mit „normalem“ Stahl in Kontakt kamen, verwenden.
- Pflege: nicht notwendig, ggf. Edelstahlpflegemittel

6.5 Pulverbeschichtete Zargenoberfläche

- Reinigung:
- Nebelfeucht mit Spülmittelösung und weichem Tuch reinigen.
 - Starke Verunreinigungen mit leicht abrasiv eingestellten Reinigungsmitteln (ähnlich Autopolitur) reinigen.
 - Fette, Öle, Ruß, Klebereste mit aromatischem Testbenzin entfernen.
- Pflege: nicht notwendig

6.6 Lackierte Zargenoberfläche

- Reinigung: Nebelfeucht mit Spülmittelösung und weichem Tuch reinigen.
- Pflege: nicht notwendig

6.7 Schichtstoffoberfläche (HPL)

- Reinigung:
- Nebelfeucht mit Spülmittelösung und weichem Tuch reinigen.
 - Für punktuelle Reinigung Floorstar Reinigungs-Schwamm „Weißer Willi“ verwenden.
- Pflege: nicht notwendig

6.8 Türdichtung

- Reinigung:
- Mit Spülmittelösung und weichem Tuch reinigen.
 - Ggf. Würth Liquid Green verwenden.
 - Keine Lösungsmittel (Benzin, Terpentin, o. ä.) verwenden.
- Pflege: Würth Kunststoff-Tiefenpfleger

6.9 Glasscheibe

Hinweise zur Reinigung und Pflege Ihrer Funktionsglasscheibe erhalten Sie vom Glashersteller.

- Reinigung:
- Unbedingt feucht mit Wasser oder Haushaltsglasreiniger reinigen.
 - Achtung: bei flächenbündiger Verglasung dürfen keine Flüssigkeiten in den Glasfalz gelangen! Türblattoberfläche kann durch Aufquellen beschädigt werden.
 - Entfernung von groben Verunreinigungen vorsichtig mit einer Rasierklinge.

Pflege: nicht notwendig

7 Änderung, Ergänzung

- Die Kürzbarkeit eines Türflügels ist in der HEBA Drehtüren beschrieben.
- Weitere Änderungen, wie z. B. das Einsetzen eines Lüftungsgitters oder das Befestigen von Kleiderhaken, sind von der Funktion und Konstruktion des Türelements bzw. des Türblatts abhängig und im Einzelfall zu prüfen. Bitte kontaktieren Sie uns mit Ihrem konkreten Anliegen.
- Die Realisierung von Änderungen ist ausschließlich von neuformtür oder von neuformtür-autorisierten Fachbetrieben durchzuführen.
- Informationen zur farblichen Weiterbearbeitung von Tür- und Zargenelementen finden Sie in der HEBA Drehtüren.



Informationen zu zulässigen Änderungen an FSA/RSA finden Sie im Dokument „Zulässige Änderungen an Feuerschutzabschlüssen“ unter www.dibt.de.
Eine Umklassifizierung von FSA und RSA ist nicht zulässig.

8 Reparatur

Reparaturen sind ausschließlich von neuformtür oder von neuformtür-autorisierten Fachbetrieben durchzuführen.

9 Wartung

neuformtür empfiehlt prinzipiell eine Wartung des Türelements alle 12 Monate oder nach 20.000 Betätigungen. Die Verantwortung zur Durchführung liegt beim Türenbetreiber. Sofern nicht anders angegeben, erfolgt die Wartung gemäß den nachfolgenden Angaben. Die Wartung kann mit der Wartungscheckliste im Anhang protokolliert werden.



Bei Brand- und Rauchschutztürelementen sind nach den gesetzlichen Vorgaben regelmäßige Wartungen durchzuführen und zu protokollieren.

Brand- und Rauchschutztürelemente mit Feststallanlage müssen vom Betreiber gemäß dem Zulassungsbescheid ständig betriebsfähig gehalten werden. Dazu müssen Prüfungen und Wartungen durch Fachpersonal mit Errichterbescheinigung für Feststallanlagen durchgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind beim Betreiber aufzubewahren.

- Mindestens einmal pro Monat: Kontrolle der einwandfreien Funktion durchführen.
- Mindestens einmal im Jahr: Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte durchführen.



Bei Strahlenschutz Türen sind gemäß DIN 6834 regelmäßige Wartungen durchzuführen und zu protokollieren.

9.1 Typische Verschleißerscheinungen

- | | | |
|--|---|--|
| Schwergängigkeit Schloss und / oder Verriegelungskomponenten | → | Es ist zu prüfen, ob die Verriegelungs-Komponenten aufgrund einer Türflügel-Absenkung nicht ordnungsgemäß in ihre Verankerungs-Gegenkomponenten eingreifen. Bei verstellbarer Band-Unterkonstruktion ist der Türflügel neu einzustellen. |
| Drücker geht nicht selbstständig wieder nach oben. | → | Der Drücker ist mehrfach kräftig nach oben und unten bzw. seitlich zu bewegen. Sofern sich Schild/Rosette erkennbar bewegt, ist eine Befestigung vorzunehmen und der Drücker zu fetten. |
| Geräuschbildung bei Türflügel-Öffnung /Schließung | → | Alle beweglichen Türschließmittel-Teile sind zu fetten. Alle Türelemente sind auf Abnutzung und korrekte Bandeinstellung zu prüfen. |

9.2 Feststellanlagen

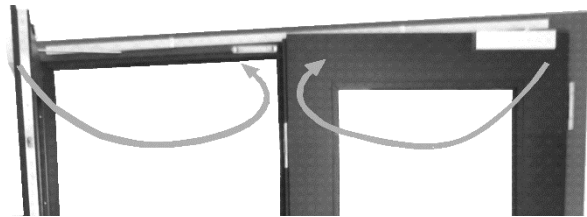
- Feststellanlagen sind jederzeit vom Türen-Betreiber betriebsfähig zu halten!
- Die „Richtlinie für Feststellanlagen“ vom DIBT ist zu beachten.
- Die Vorgaben der „Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung“ zur jeweiligen Feststellanlage sind zu beachten.

Kontrolltätigkeiten durch Fachpersonal (z.B. speziell ausgebildete Mitarbeiter des Türen-Betreibers):

- Monatlich hat eine Funktionsprüfung der Feststellanlage zu erfolgen.
- Im Zuge der jährlichen Wartung hat eine Kontrolle aller Feststellanlagekomponenten auf korrekte Zusammenwirkung mit dem Türflügel zu erfolgen.
- Alle Überprüfungen sind dokumentationspflichtig und die Protokolle vom Türen-Betreiber aufzubewahren.
- Austausch von Elementen der Feststellanlage:
 - o Es ist nur eine Feststellanlage entsprechend der ursprünglichen Anlage zulässig.
 - o Eine Kompatibilitätsprüfung der Austauschteile mit den verbleibenden Komponenten der Feststellanlage hat zu erfolgen.

9.3 Schließfolgereger

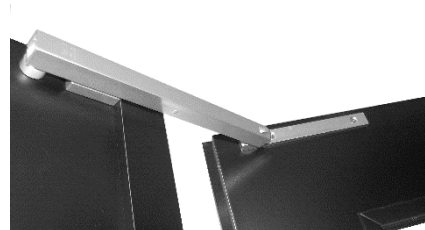
Bei 2-flügeligen Türelementen ist die ordnungsgemäße Öffnung und Schließung von Geh- und Stehflügel (auch als Gang- und Standflügel bezeichnet) zu kontrollieren, d. h. bei selbsttätiger Tür-Schließung muss der Standflügel vor dem Gangflügel in die Zarge einschlagen und entsprechend seiner gegebenen Verriegelungs-Komponenten fixiert werden.



Bei Funktionsstörungen der Schließfolgeregelung ist zu prüfen, ob der Defekt durch Einstellung, Komponenten-Austausch, oder durch kompletten Wechsel der Schließfolgeregelung zu beheben ist.

9.4 Mitnehmerklappe

Mitnehmerklappen sind immer dann erforderlich, wenn das Verschlussystem die Öffnung des Standflügels zulässt, bevor der Gangflügel den Arbeitsbereich der Schließfolgeregelung bei ausreichendem Sicherheitsabstand der Hauptschließkante (> 35 mm) erreicht hat.



Kontrolltätigkeiten durch Fachpersonal (z. B. speziell ausgebildete Mitarbeiter des Türen-Betreibers):

- Der feste Mitnehmerklappen-Sitz und die Funktion der gefederten Verbindung zwischen starrem und beweglichem Arm sind zu prüfen.
- Eine Bandregulierung ist bei minimaler kopflastiger Absenkung der beiden Türflügel zum Mittelluftspalt vorzunehmen.
- Der Gangflügel muss bei vorhandener Schließfolgeregelung in einem bestimmten Öffnungswinkel zeitlich so fixiert sein, dass der Standflügel an diesem vorbeikommt und als erster Türflügel in die Zarge einschlägt.

10 Demontage, Entsorgung



Warnung: Glasbruch
Verletzungsgefahr beim Rückbau



Warnung: ggf. Verletzungsgefahr durch elektrische Bauteile
Stromversorgung vor Rückbau trennen

Das Türelement ist am Ende seiner Lebensdauer fachgerecht abzubauen und entsprechend den örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

- Wir empfehlen Ihnen, mit einer auf Entsorgung spezialisierten Firma Kontakt aufzunehmen.
- Die örtlichen Bestimmungen erfahren Sie bei Ihrem Wertstoffhof.
- Elektrische Bauteile können umweltschädliche Materialien enthalten und gehören nicht in den Hausmüll.
- Wenn Elektroteile mit Batterien/Akkus von neuformtür bezogen wurde, nimmt neuformtür gemäß dem Batteriegesetz alle Altkkus/-batterien zurück und entsorgt sie sachgerecht.